

OBERSCHWÄBISCHE AUTORINNEN

Thekla Mathilde
Charlotte Schneider

* 1854 in Ravensburg,
† 1936 in Friedrichshafen,
war eine deutsche Schriftstellerin.



Lisa Kränzler

* 1983 in Ravensburg,
ist Schriftstellerin und bildende
Künstlerin.



Maria Beig

* 1920 in Senglingen, † 2018 in
Friedrichshafen, Hauswirtschafts-
und Handarbeitslehrerin,
später berufene Schriftstellerin.



Maria Müller-Gögler

* 1900 in Leutkirch, † 1987 in
Weingarten. Lehrerin,
Philosophin (Dr. phil.)
und Schriftstellerin.



Maria Menz

* 1903 und † 1996 in Oberessendorf.
Krankenschwester und Schriftstellerin.



Draginja Dorpat

(bürgerl. Sophia Ruth Knaak)
* 1931 in Ravensburg, ist Schriftstellerin,
studierte Philosophie, Geschichte
und Politikwissenschaft.



© www.gestaltung.zone / Foto: Anja Köhler

Frau Sein

Lese-Inszenierung mit
Julia Boskovic und
Katrin Schneckenburger



FRAU SEIN

Geschichten von gestern, vorgestern und heute.
Geholt ins Hier und Jetzt.

Geschichten, wie sie nur viele Leben schreiben
können. Geschichten, die unterschiedlicher nicht
sein könnten und doch einander so ähneln.

Die ausgewählten Texte sechs oberschwäbischer
Autorinnen nehmen mit in die Welt des FrauSeins –
mit all ihren Facetten.

Was ist Weiblichkeit, wenn man den öffentlichen
Blick überwindet und zurückbleibt ganz mit sich
selbst? Was macht das FrauSein aus? Die Liebe?
Ihr Beruf? Ihre Berufung? Die Kinder? Oder einfach
nur ihr Sein? Ihr Sich-Selbst-Sein?

Hinter allen Erzählungen besteht kein sehnlicherer
Wunsch als der nach Freiheit und Selbstbestimmt-
heit. Stets ohne den Blick für die Liebsten zu
verlieren.

Die Texte – stimmungsvoll inszeniert – lassen
Geschichten entstehen, die inspirieren, amüsieren,
mitunter auch traurig stimmen, aber vor allem zum
Nachdenken einladen.

INSZENIERUNG

Julia Boskovic *1981
Sängerin und Übersetzerin

aufgewachsen mit vier Brüdern in einem Kuhdorf
an der A7 – wohnt seit 18 Jahren mit ihrem Mann
in Ravensburg – vierfache Jungsmama, Hundefrauchen –
gibt Gesangsstunden, schreibt eigene Lieder – singt (fast)
überall, wo man Lieder braucht – schreibt seit der Krebser-
krankung ihres Sohnes einen Blog über Krankheit, Tod und
Trauer – ihr Anliegen ist Inhalte zu kreieren, die zum
Nachdenken anregen und Spuren hinterlassen – Zeit vergisst
sie, wenn sie mit ihrem Klavier und ihrer Stimme alleine ist.

juliaboskovic.com
mamamoment.de

Katrin Schneckenburger *1973
Theaterpädagogin BuT® und Sprachtherapeutin

aufgewachsen in Ravensburg – unspektakuläre Schulbildung am AlbertEinsteinGymnasium – verheiratet, dreifache Jungmutter und Hundefrauchen – als Theaterpädagogin bis ins Rheinland unterwegs – als Sprachtherapeutin tätig in „ÜberSee“ bei den Schweizer Nachbarn – seit frühester Kindheit von der Kunst, der Bühne und vom Theater spielen fasziniert – vor diesem vielfältigen Hintergrund leidenschaftlich und permanent von Theater umgeben – liebt die Theaterarbeit mit besonderen Menschen und außerdem Literatur, ihre Geige, das Reisen und den Lumperwald.

deinebuehne.club
theaterfreiblick.de



Deine Gedanken zum FrauSein:

STIMMEN DER ROMANFIGUREN

„Wie war ihr Leben? Hielt sie es fest oder entfloh sie ihm? War dies das Leben für sie: die Kinder in der Schule, die Bücher, das Ried, die Musik?“

„Was ist das Höchste? Besteht es darin, anderen Leuten etwas vorzumachen?“

„Wo hast du denn deine roten Backen gelassen?“

„Haben sie schon Pläne gemacht,
was mit ihren Söhnen werden soll?“

„Ich werde malen.“ „Aha. Malen. Und weiter?“

„Seit wann hast du Zeit über Sonntagsbeilagen zu grübeln?“

„Warum nenne ich sie bei mir Herrschaften?
Warum nenne ich sie nicht, wie sie unsereinen
nennen: diese Leute?“

„Wie hätte sich eine gute Mutter – instinktiv –
benommen?“

„Wieviele Gedankenkreise, wieviele Umdrehungen braucht es, bis ein Schädel lose wird?“

„Hatte sie den Tag schon versäumt?“

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

LB BW
Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg

k
kapuziner